

# Röschinger Anzeiger

(Anzeigenblatt für Rösching und Umgebung)

der Verlags-Postanstalt Ingolstadt.

Der Röschinger Anzeiger erscheint wöchentlich einmal und zwar erst den Samstag vorm. 8 Uhr.  
Der Abonnementspreis beträgt vierteljährlich bei Zeitabholung in der Expedition 120,00 Mk., durch die Post bezogen 130,00 Mk. inkl. Zustellgebühr.



Zustate finden im Röschinger Anzeiger beste Verbreitung.  
Schluss der Anzeigenaufnahme am Samstag vorm. 8 Uhr.  
Preis der entpaltigen Zeitzeile 50 Mk., Nachzahlung 50 Mk. bei Wiederholung entsprechend Rabatt.

Verantwortlich f. d. Redaktion: **Hanns Dittes, Rösching.**

Nr. 5.

Samstag, den 3. Februar 1923.

5. Jahrgang.

## Wochenkalender

vom 4. bis 10. Febr. 1923.

Sonntag, 4. Febr. Veronika.  
Montag, 5. Febr. Agatha.  
Dienstag, 6. Febr. Dorothea.  
Mittwoch, 7. Febr. Richard.  
Donnerstag, 8. Febr. Saloman.  
Freitag, 9. Febr. Apollonia.  
Samstag, 10. Febr. Scholastika.

## Bekanntmachungen

der Gemeindebehörde Rösching.

1.

### Steuerveranlagung 1922.

Auf den Anschlag an der Amtstafel wird verwiesen.

**Mahnahmen zum Schutze und zur Wiederherstellung der öffentl. Ordnung und Sicherheit.**

Auf den Anschlag an der Amtstafel wird verwiesen.

### Hafer.

Es ist eine kleine Partie Hafer vorhanden, welche nach Vorschrift der Landesgetreidestelle zum Preise von 22750 Mk. per Ztr. abgegeben wird. Der Erlös für diesen Hafer dient zum Ankauf von freiem Getreide.

Es wird hiemit dies an die Pferdehalter bekannt gegeben und zwar empfiehlt es sich, daß sich dieselben sofort mit Hafer eindecken, da die Preise noch wesentlich steigen und der Preis von 22750 Mk. bedeutend unter dem Marktpreis ist.

### Kleieabgabe.

Vom 1. Februar ab wird die Kleie für das abgelieferte 3. Sechsiel abgegeben. Der Preis für das 3. Sechsiel beträgt M 6075. Er stellt sich aus dem Grunde so hoch, weil zur Befrierung der Landwirte mit Kleie auch Kleie durch die Bayer. Landesgetreidestelle bezogen werden muß, welche sich auf ca. M 6700.— per Ztr. stellt. Es muß daher ein Ausgleich mit der eigenen und bezogenen Kleie geschaffen werden.

Die Kleie ist durch die Landwirte bis längstens 15. Februar in Empfang zu nehmen. Wenn Landwirte bis nach diesem Termin die Kleie nicht bezogen haben, wird angenommen, daß sie auf die Kleie zu Gunsten anderer Tierhalter verzichten und wird dieselbe an solche Landwirte abgegeben, die nicht sozial Feldbau haben, um ihr Vieh damit ernähren zu können.

Nach Ablauf obigen Termins verfällt der Anspruch auf die Kleie.

### Winterunterstützung.

Zur Unterstützung von Personen, d. ohne eigenes Verschulden in ihrer Lebenshaltung auf das Ernsteste gefährdet sind, ist dem Bezirksamt neuerlich ein Betrag von 520000 M. zugegangen (Siehe Staatsanzeiger Nr. 16/1923).

Unter Hinweis auf das bezirksamtliche Schreiben vom 22. 11. 1922 Nr. 8371 werden die Gemeindebehörden veranlaßt begründete Gesuche alsbald anher vorzulegen. Gesuche von Kriegshinterbliebenen und Kriegsschädigten, sowie von Kleinrentnern und Sozialrentnern können selbstverständlich nur dann berücksichtigt werden, wenn die in Absatz 2 genannten Verhältnisse vorliegen.

Gesuche sind in der Marktkanzlei anzubringen.

## Vollzug d. Reichsmietengesetzes.

Nach Anhörung von 2 Mietern und 2 Vermietern hat das Bez. Amt Ingolstadt gemäß § 11 des Reichsmietengesetzes und § 7 der Ausführungsbestimmungen hierzu v. 14. 6. 22. die Hundertsätze für die Abzüge von der Friedensmiete, sowie die Zuschläge zur Grundmiete, wie nachstehend festgesetzt:

Die Hundertsätze für die Abzüge von d. Friedensmiete ( = Miete am 1. Juli 1914 ) werden mit insgesamt 25 Prozent festgesetzt = Grundmiete.

Hievon treffen auf Betriebskosten 15 Proz. und auf Instandsetzungskosten 10 Proz.

Die Zuschläge zur Grundmiete für die Steigerung der Zinsen für Belastungen und die Steigerung der Kosten für die Erneuerung dieser Belastungen ( Verteuerung des Hypothekenkredits ) werden mit 100 Prozent die Zuschläge für Betriebskosten ( Haussteuern, Umlagen, Versicherungen, Kaminkehrer etc. ) mit 100 Proz. und die Zuschläge für laufende Instandsetzungskosten mit 1800 o/10 festgesetzt. Die Gesamtzuschläge zur Grundmiete betragen demnach 3000 Proz.

Die vorstehenden Hundertsätze gelten mit Wirkung ab 1. 1. 23.

Zur Erklärung diene ein Beispiel:

|  |           |
|--|-----------|
| Monatl. Friedensmiete                    | 10.00 Mk  |
| Grundmiete (¾ Friedensmiete)             | 7.50 "    |
| Zuschläge f. Zinsmehrdienst 100 o/10     | 7.50 "    |
| " " Betriebskosten 1100 o/10             | 82.50 "   |
| " " Instandsetzungs-<br>kosten 1800 o/10 | 135.00 "  |
| somit monatl. gesetzliche Miete          | 142.50 Mk |

Kösching, den 3. Februar 1923

Lindl, 1. Bürgermeister.

## Gottesdienst = Ordnung

vom 4. bis 11. Febr. 1923.

**Sonntag:** Nach dem G. D. Christenlehre.

2 U. der hl. Rosenkranz.

**Montag:** 7¼ U. Leichenamt mit Beimesse f. Frau Anna Pfalter.

**Dienstag:** 7¼ U. hl. Seelenamt f. H. Dr. Lindl u. verstorb. Angehörige.

9 U. Jahresamt des Bauernpaktes m. Gedenken der verstorb. Mitglieder.

**Mittwoch:** 7¼ U. Leichenbeim. f. Barb. Dollinger u. Beimesse f. Hr. Paul Zangl.

**Donnerstag:** 7¼ U. rüchst. Quatp.-M. für Ignaz Appeltshauer u. Frau u. Proz.

In Geph. hl. M. f. Familie Furtmaier.

**Freitag:** 7 U. comb. rüchst. St.-M. 7¼ U. hl. Seelenamt f. A.-M. Jos. und Mich. Schmidner.

**Samstag:** 7 U. im Krankenh. hl. M. für Barb. Dollinger; bestellt v. ihren Mitschülerinnen. halb 8 hl. Messe für Joh. Maier.

4 U. Abendandacht.

**Sonntag:** 1¼ U. rüchst. Monatsm. f. Joh. Gg.

Kastl.

1/9 U. Haupt G.-D.

Das Allerheiligste wird erst um 12 U. aufgesetzt. An diesem Sonnt. Sammlg. für die 4. Tage der Aussetzung des Allerheiligsten.

Eine

## Hornbrille

mit starken Gläsern wurde am Montag auf dem Marktplatz verloren. Um Rückgabe gegen hohe Belohnung in der Expedition wird ersucht.



Am Sonntag, den 4. Februar nachm. 3 Uhr findet im Bachbräu allgemeine

## Holzverbraucher-Versammlung

statt.



## Musik-Verein Kösching.

Am Montag, 5. Febr. halb 7 Uhr Sitzung des erweiterten Ausschusses.

8 Uhr Chorprobe und hernach Versammlung.

Bauer, Vorstand.

## Georg Maier

Bank-Geschäft

Ingolstadt a/D.

Telefon Nr. 2

Ludwigstrasse 22

Erledigung sämtlicher in das Bankfach einschil. Geschäfte

## Elektrostrom=Genossenschaft Rösching.

Wegen Rückzahlung einer größeren Baukostenschuld werden die hiesigen Strominteressenten ersucht eine zweite Rate der Einheiten zum Baukostenzuschuß in der gleichen Höhe wie die der ersten, an unseren Rechner, Herrn Mag. Heidl umgehend einzubezahlen, sodaß vorerst für 1 Lampe Mk. 600.— und für 1 PS. Mk. 6000.— zur Verrechnung kommen.

Die genaue Festsetzung der Einheiten kann erst nach Eingang der Berechnung von den Amperwerken erfolgen.

Die Vorstandschaft.

## Bekanntmachung!

Hiermit gebe ich der verehrlichen Einwohnerschaft von Rösching bekannt, daß ich infolge der zunehmenden Teuerung (Bahnfahrt usw.) für jeden Botenlohn mindestens

50 Mk.

verlangen muß.

Maria Mederer, Böttin.

## Eis. Ofen

noch sehr gut erhalten, ist zu verkaufen bei

Alois Schmid, Spenglerei.

## Ankauf

jeder Art von Wertgegenständen bei guter Bezahlung. Näheres in der Expedition.

## Reichsbund der Kriegsbeschädigten, Kriegsteilnehmer u. Hinterbliebenen Ortsgruppe Rösching.

Am Sonntag, den 4. Februar nachm. 1/2 Uhr findet im Gasthose des Herrn Lukas

## Generalversammlung

statt.

Vollzähliges Erscheinen ist Pflicht, da es sich um eine sehr wichtige Tagesordnung handelt.

Wolfschaffner,  
1. Vorsitzender.

Ich kaufe jedes Quantum

## Altpapier

Hanns Dittes, Buchdruckerei.

## Druckarbeiten

liefern ich rasch und billig.  
Hanns Dittes Buchdruckerei.

# Holzverkauf

Am Dienstag, den 6. Februar 1922 beginnend um 9 Uhr vormittags wird das unten aufgeführte Holz öffentlich versteigert.

Versteigerungsort:

Gasthof Burgmaier in Rösching.

Die Kaufbedingungen denen sich jeder Steigerer zu unterwerfen hat, können im Versteigerungsraum eingesehen werden.

Auskünfte über das Holz geben das Forstamt und die Forstbeamten in deren Bezirk es liegt.

Aus den Abteilungen: Pfarrwiese, Spießbogen, Rehbuckel, Fuchsbau, Saulacke, Steig und Untere Hohenau:

1296<sup>1/2</sup> Ster weiches Aftholz,

34<sup>1/2</sup> Ster hartes Aftholz.

Forstamt Rösching.

Arb.-Ges.-Verein Frohsinn  
Rösching.

Am Sonntag, den 11. Februar nachm. 2 Uhr findet ordentliche

Jahresgeneralversammlung  
statt.

Tagesordnung:

1.) Jahresbericht, 2.) Neuwahl der Vorstandschaft, 3.) Wünsche und Anträge.

Die Vorstandschaft.

Spielkarten

habe ich stets auf Lager.

Hanns Dittes, Buchdruckerei

Guterhaltene

## Nähmaschine

ist zu verkaufen. Näh. in der Exped.

1 Paar lange

## Stiefel

sind zu verkaufen. Näh. in der Exped.

Gebrauchte

## Futterschneidmaschine

ist zu verkaufen. Näh. in der Exped.

## Pflanzbeet

4 Dezimal am Ried zu verkaufen.

Angebote unter A. S. an die Exped. des Blattes.

## Zahnpraxis Leo Erthel

Kösching, b. Ingolstadt.

(Schulwarengeschäft Angler - frühere „Alte Post“)

Sprechzeit 9 - 6 Uhr.

Sonn- u. Feiertags 9 - 5 Uhr.

Eigenes Laboratorium

für feinen, modernen Zahnersatz in Gold,  
Goldersatz, Kautschuk

Spezialität:

Kronen- u. Brückenarbeiten, (Zähne ohne  
Gaumenplatte). Umarbeitungen. Plomben  
aus feinstem Material.

Speziell rücksichtsvolle Behandlung empfindlicher, nervöser Patienten.

## Sterbebilder

in der Buchdruckerei H. Dittes.